

Liestal, 04. September 2013

Medienmitteilung 05/13

SUNSTAR HOTELS

Weitere rückläufige Volumen aus Europa führen zu einem negativen Jahresergebnis – Übernahme der beiden Privilège Hotels - Aktienkapitalerhöhung

Die Sunstar-Gruppe hat per 30. April 2013 das Geschäftsjahr 2012/13 mit einem negativen Jahresergebnis von CHF 0.9 Mio. (Vorjahr: Gewinn von 0.1 Mio.) abgeschlossen. Dabei brachte die Sommersaison 2012 – auf vergleichbarer Basis (Arosa war im Vorsommer wegen Umbaus geschlossen, Saas-Fee kam erst auf das 2. Halbjahr zu Sunstar) – massive Rückgänge bei den Logiernächten (-17%) sowie beim Umsatz (-16%). Der Hauptgrund war das markante Ausbleiben der europäischen Gäste, insbesondere aus dem zweitwichtigsten Markt Deutschland (-53%). Immerhin verbesserte sich das 2. Halbjahr, die Wintersaison 2012/13, gegenüber dem (allerdings schwachen) Vorjahr etwas (4% mehr Übernachtungen, 3.1% mehr Umsatz).

Der Buchungsstand für die laufende Sommersaison (+14%) ist erfreulich, derjenige für den kommenden Winter (-3.9%) liegt jedoch unter dem Vorjahr. Wie letztes Jahr entfällt die Dividende, die Aktionäre profitieren hingegen von höheren Aktionärsbons (CHF 40 anstatt CHF 30).

Deutlich weniger Gäste aus Europa - höhere Nachfrage aus dem Inland

Die seit Januar 2009 zurückgehende Nachfrage bei den Übernachtungen der Schweizer Ferienhotellerie setzte sich leider auch im Berichtsjahr fort: Mit 256'200 Logiernächten (-2.5%) blieb auch die Sunstar-Gruppe von dieser unerfreulichen Branchen-Entwicklung nicht verschont. Auf vergleichbarer Basis (Arosa war im Vorsommer wegen Umbaus geschlossen, Saas-Fee kam erst auf das 2. Halbjahr zu Sunstar), hätte der Logiernächte-Rückgang gar 8.8% betragen.

Mit Ausnahme der beiden oben erwähnten Betriebe Arosa und Saas-Fee konnte kein einziger Hotelbetrieb die Volumen halten oder gar steigern. Am Besten hielten sich noch Grindelwald (-1.5%), Wengen (-4.1%) und Zermatt (-5.2%), wohingegen die stärker Deutschland-orientierten Bündner Betriebe mit Ausnahme von Lenzerheide (-5.8%) allesamt Rückgänge im zweistelligen Prozentbereich hinnehmen mussten.

Die Nachfrage aus dem Inland erhöhte sich – trotz des günstigen Euros und den entsprechend attraktiven Konkurrenzangeboten in den Nachbarländern – erfreulicherweise um weitere 2.3%; der Anteil am Gesamtaufkommen stieg dadurch auf noch nie erreichte 55% (Vorjahr 54%). Der deutsche Markt verzeichnete hingegen ein Minus von 30%, sodass sich sein Anteil auf rekordtiefe 13% (Vorjahr: 19%) reduzierte. Der bislang drittgrösste Markt, Grossbritannien, verlor weitere 7.5% (Marktanteil 6.3%, Vorjahr 6.9%) und fiel nun hinter das wachsende Japangeschäft (Marktanteil: 6.5%, Vorjahr 6.2%) zurück. Zulegen konnten praktisch alle Märkte ausserhalb Europa.

Die Bettenauslastung aller Betriebe reduzierte sich von 58% auf 53%. Diese Zahl liegt nach wie vor über dem schweizerischen Durchschnitt der 4-Sterne-Hotels (51%).

Praktisch gehaltener Umsatz

Der Betriebsertrag aller Sunstar Hotels reduzierte sich – trotz des erwähnten Volumenrückgangs von 2.5% - lediglich um 0.4% oder CHF 0.2 Mio. auf CHF 44.3 Mio. Dies ist auf einen etwas vorteilhafteren „Gästemix“ zurückzuführen. Der Umsatz pro Übernachtung konnte dementsprechend leicht erhöht werden (CHF 169; Vorjahr: CHF 165), entgegen dem weiter zunehmenden Preisdruck.

Tieferer Bruttobetriebsgewinn führt zu negativem Jahresergebnis

Die für unsere Branche relevanteste Zielgrösse, der Bruttobetriebsgewinn (GOP), reduzierte sich insgesamt um CHF 0.5 Mio. oder um 6.7% auf CHF 6.5 Mio., womit sich die GOP-Marge von 15.5% auf 14.5% weiter reduzierte. Der Rückgang stammte dabei ausschliesslich aus dem schwachen Sommergeschäft (- CHF 1.4 Mio.); in der Wintersaison konnte der GOP dagegen um beinahe CHF 1 Mio. gesteigert werden. Dieser tiefere Bruttobetriebsgewinn führte aufgrund akquisitions- und investitionsbedingt höheren Abschreibungen und Passivzinsen zu einem um CHF 1 Mio. tieferen Jahresergebnis von – CHF 0.9 Mio. Letztmals musste für das Geschäftsjahr 1996/97 ein negatives Jahresergebnis ausgewiesen werden.

Ausblick auf das Geschäftsjahr 2013/14

Das seit 1. Mai laufende Geschäftsjahr (Sommer 2013 und Winter 2013/14) zeigt eine uneinheitliche Entwicklung: Der aktuelle Sommer zeigt einen positiven Trend und per Ende Juli konnten die Logiernächte gegenüber dem Vorsommer um 11% gesteigert werden; beim Umsatz hingegen nur um 10%. Der Buchungsstand für die gesamte Sommersaison liegt 14% über dem Vorjahr und lässt einen besseren Sommer erwarten. Der Buchungsstand für die kommende Wintersaison liegt hingegen mit -3.9% knapp unter dem Vorjahresstand.

Ausfall der Dividende – Erhöhung der Aktionärsbonds (Natural-Dividende)

Aufgrund des Verlustausweises sowie des weiterhin verhaltenen Ausblicks für das laufende Geschäftsjahr schlägt der Verwaltungsrat wiederum vor, auf eine Bar-Dividende zu verzichten. Weiterhin profitieren die Aktionäre von Aktionärsbonds (Natural-Dividende) in der Höhe von – neu – CHF 40 pro Namenaktie (Vorjahr: CHF 30).

Akquisition der beiden Privilège Hotels

Am 5. Juli 2013 hat die Sunstar-Gruppe einen Kaufvertrag über den Erwerb der beiden Privilège Hotels Villa Caesar in Brissago und Castello die Villa im Piemont rückwirkend auf den 1. Mai 2013 unterzeichnet. Die beiden Betriebe werden ab 2014 – zusammen mit Klosters und Saas-Fee – als SUNSTAR BOUTIQUE HOTELS auf dem Markt präsent sein.

Genehmigte Kapitalerhöhung

Der Verwaltungsrat hat mit öffentlicher Urkunde vom 16. August 2013 den Beschluss der Generalversammlung vom 26. September 2012 über eine genehmigte Kapitalerhöhung im Maximalbetrag von CHF 15'000'000 vollumfänglich ausgeführt. Das zusätzliche Kapital dient einerseits zur Finanzierung der beiden neu erworbenen Privilège Hotels und andererseits zur generellen Eigenkapital- bzw. Liquiditäts-Stärkung im Hinblick auf weitere Investitionen.



SUNSTAR

SWISS HOTELS
ECHT VIELSEITIG

Die wichtigsten Kennzahlen des Geschäftsjahres der Sunstar Gruppe

	2012/13	2011/12 ⁵⁾	Differenz ¹⁾
Logiernächte	256'200	262'900	- 2.5%
Auslastung Betten	53%	58%	-5% ²⁾
Betriebsertrag in CHF	44.3 Mio.	44.5 Mio.	-0.4%
Bruttobetriebsgewinn (GOP) in CHF	6.5 Mio.	7.0 Mio.	-6.7%
in % vom Gesamtertrag	14.5%	15.5%	-1% ²⁾
Gewinn vor Zinsen und Steuern (EBIT) in CHF	0.6 Mio.	1.5 Mio.	-59%
in % vom Gesamtertrag	1.4%	3.3%	-1.9% ²⁾
Jahresergebnis in CHF	- 0.9 Mio.	0.1 Mio.	-1.0 Mio. ⁴⁾
in % vom Gesamtertrag	-1.9%	0.3%	-2.2% ²⁾
Dividende in CHF			
Bar	0 ³⁾	0	0
Aktionärsbons	40	30	10 ⁴⁾

- 1) Die Prozentsätze nehmen Bezug zu den Werten ohne Rundung
- 2) Prozentpunkte = absolute Veränderung
- 3) Antrag an die Generalversammlung vom 25. September 2013
- 4) Absolute Veränderung in CHF
- 5) Im GJ 2011/12 war Arosa im Sommer geschlossen und Saas-Fee stiess erst auf das 2. Halbjahr zu Sunstar

Sunstar-Holding AG

Die 1969 gegründete und an der Plattform OTC-X der Berner Kantonalbank gelistete Sunstar-Holding AG mit Sitz in Liestal/BL besitzt und betreibt zwölf SUNSTAR Ferienhotels überwiegend im 4-Sterne-Segment in den Schweizer Bergen, im Tessin und im Piemont (Arosa, Davos (2), Flims, Klosters, Lenzerheide, Grindelwald, Wengen, Saas-Fee, Zermatt, Brissago und Isola d'Asti ((I)) mit insgesamt 1'938 Betten. Im Jahre 2016 ist die Eröffnung eines weiteren Betriebes in Pontresina mit 106 Betten geplant. Als weltweit erste Hotelgruppe garantiert Sunstar seit 2008 klimaneutrale Ferien in allen Betrieben. Neben ihrer nachhaltigen Ausrichtung legt Sunstar auch Wert auf vielfältige Urlaubs- und Erlebnisangebote zu einem attraktiven Preis-/Leistungs-Verhältnis.

Für weitere Auskünfte steht Beat Hess, Geschäftsführer, gerne zur Verfügung (Tel. 061 925 70 70, Fax: 061 921 19 42, E-Mail: info@sunstar.ch). Eine Fotodokumentation zu SUNSTAR finden Sie auf unserer Website www.sunstar.picturepark.com/Start/Sunstar.